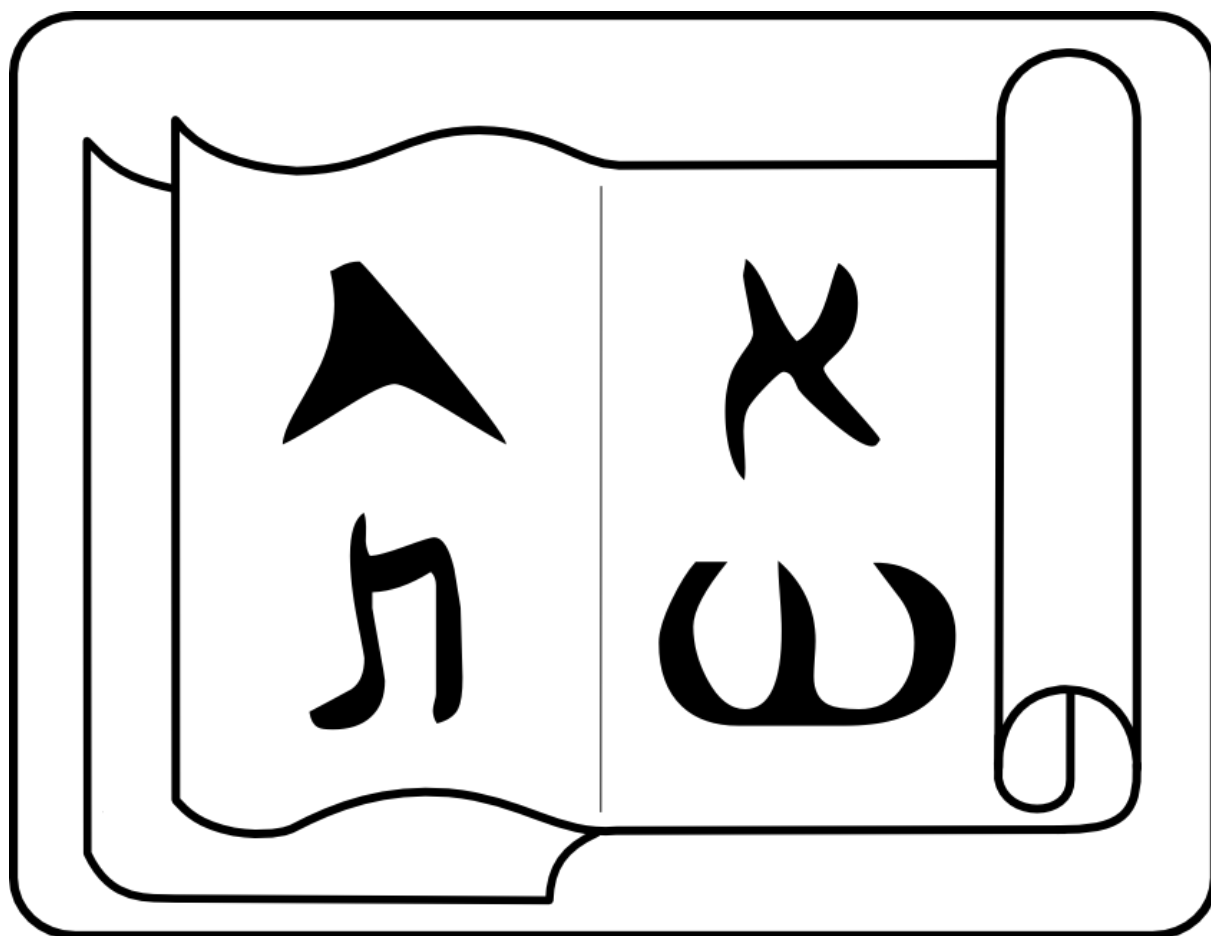


Konkordante



Schrift-Forschung



EINFÜHRUNG

in die Benutzung der

verschiedenen Standard Levels
des Vokabulars

des sogenannten
Griechischen Neuen Testament

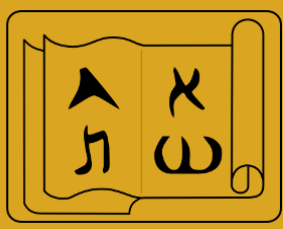
im

Interlinear Scripture Analyzer
(ISA)

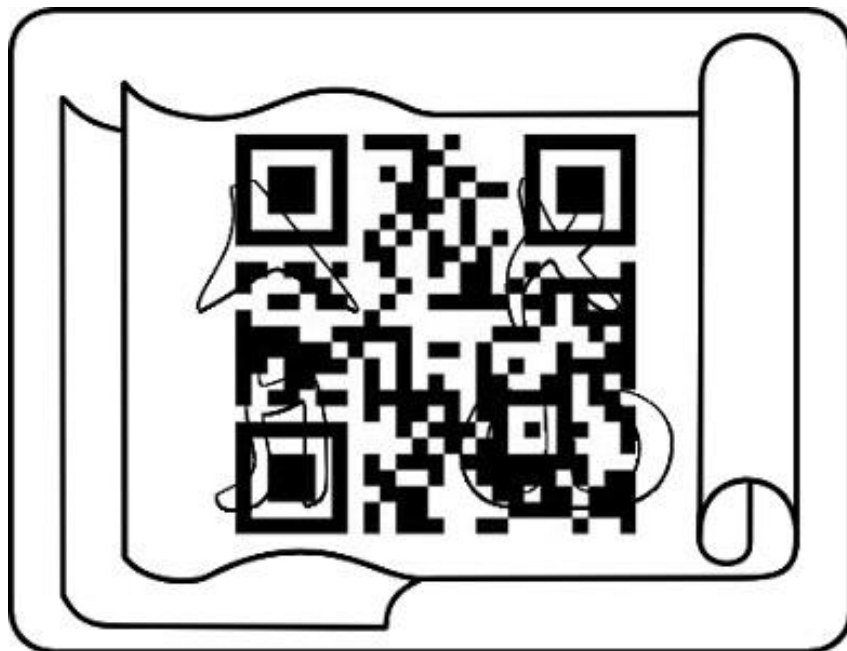
bzw.

in den mit ISA erstellten

Interlinear-PDF-Dateien



Weitere Informationen unter
c-s-s.website





Das konkordante Übersetzungsprinzip macht die Einteilung des gesamten Vokabulars des Heiligen Textes in seine Elemente oder kleinsten Bestandteile erforderlich. Illustrativ können wir uns ein Wort vorstellen wie den Zweig eines Baumes. Jeder Baum verfügt über eine Wurzel (die verschiedenen Buchstaben, aus denen jedes Wort gebildet ist), einen Stamm (das Wortelement, das ist die kleinste Spracheinheit mit einer Bedeutung [Morphem], das alle Wörter desselben Baumes gemein haben) und der Baumkrone mit ihren Zweigen (den verschiedenen Wörtern, die ihrerseits wiederum Gruppen bilden, sozusagen Hauptäste, mit engerer gemeinsamer Bedeutung).

In unserem Standard-Level_2 (std-2.de) sind die deutschen Äquivalente der griechischen Wortelemente angegeben, sozusagen die Grundbedeutungen der verschiedenen Wortfamilien, dem Stamm unseres Wortbaumes entsprechend. Im Standard-Level_1/1b (std-1/1b.de) ist die spezifische Bedeutung jedes einzelnen griechischen Wortes aufgezeigt (im Lemma oder der Grundform), hinsichtlich seiner etymologischen Bedeutung in GROSSBUCHSTABEN und, weiterer Bedeutungsschattierungen wegen, mit ergänzenden Varianten in üblichen Kleinbuchstaben, äquivalent zur Krone unseres Wortbaums. Std-1b unterscheidet sich lediglich durch besondere Berücksichtigung des Kasussystems für einzelne Worte, insbesondere die Pronomen, und zwar dergestalt, dass die unterschiedlichen Fälle jeweils zusammen dargestellt wurden, was das genauere Studium dieser Worte erleichtert. Ein weiterer Aspekt unserer deutschen Äquivalente der jeweiligen griechischen Wörter ist, dass sie so weit wie irgend möglich den Aufbau der griechischen Wörter wiedergeben, überein mit den Gesetzen, die sich finden im

WORTBAU

Wie bereits gesagt, bestehen Wörter aus Elementen und die meisten werden durch Hinzufügung eines weiteren Elements gebildet. Einige dieser Elemente existieren als eigenständige Worte (besonders die Präpositionen), andere finden sich nur in Zusammensetzungen, wieder andere haben einzig und allein bedeutungsverändernde Aufgaben. Manche werden vor den Stamm gesetzt (Präfix), andere angehängt (Suffix). Insbesondere die Suffixe haben klar definierte modifizierende Eigenschaften, die zu kennen wichtig ist, will man den Sinn des Wortes richtig verstehen. Tatsächlich kennen wir das im Deutschen auch. Wenn wir Substantive betrachten, finden wir die fünf Hauptaspekte einer jeden Tätigkeit durch unterschiedliche Nachsilben an ein und demselben Wortstamm dargestellt: Wir können von einer Tätigkeit als gegenwärtig im Gange befindlich sprechen: das TU[e]n. Wir können auf den Agens verweisen: TÄTer. Wir können abstrakt von ihr reden, TÄTIGkeit. Wir können ihre Ergebnisse in Betracht ziehen:

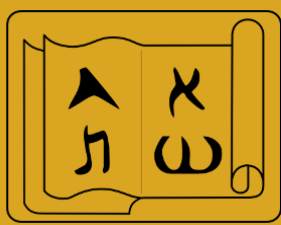


die TAT (griechisch: TUN-Folge). Oder wir können den Ort ihres Geschehens herausstellen, den TATort (TUN-Ort in Griechisch).

Um diese bedeutsamen Unterschiede aufzuzeigen, wurden die verschiedenartigen Nachsilben der griechischen Wörter in unseren Standard-Layers_1 berücksichtigt, wie es aus den nachfolgenden Tabellen der unterschiedlichen Wortgruppen zu ersehen ist, die unterteilt sind in Substantive, Adjektive, Verben und Adverbien.

Möge Gott diese Einführung in den Wortbau der altgriechischen Sprache zu einem besseren Verständnis Seines herrlichen Wortes gebrauchen, zu Seiner Verherrlichung und zum Segen Seiner geliebten Heiligen.

grf



Nachsilben von Nomen (Substantiven)

GRIECHISCH	DEUTSCH
-ΜΑ (-ΜΗ)	- <i>Folge</i> (<i>_Folge</i>)
-CIC -MOC	- <u>ung</u> -en -end-
-ΙΑ -ΟΤΗC -ΥΤΗC	- <u>heit</u> /-[ig]keit -[en]schaft -reich -[en]tum -nis -ung -ität -ie -[er]ei -ismus
-CYNH	-ZUSAMMENheit -ZUSAMMENgehörigkeit (<i>Begleiterscheinungen</i>)
-ΤΗC/-ΤΙC ^(f) /(-ΤΑC) -ΓΟC -ΕΥC	- <u>er</u> /-erin/-or/-orin -der/-ner -ler/-ling -it[e/er]/-iterin -ist -ier
-ΤΡΟΝ -ΤΗΡΙΟΝ	-Ort -Gerät/-Gefäß -Mittel
-ΙΟΝ*	- <u>Verkleinerung</u> -chen -lein <i>klein_</i> -
-ΚΟΝΤ-	-zig
-ΚΟCΤ-	-zigst
*) Nicht in jedem Fall Verkleinerungsform.	



Nachsilben von Adjektiven

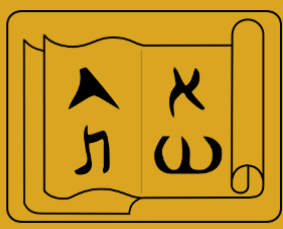
GRIECHISCH	DEUTSCH
-OC*/ -ON*	<i>beschreibend</i>
-IKOC/ -IKON	-ig/ -lich -[en]haft -sam -isch
-TOC/ -TON	-bar ge-[e]t/en (2. Partizip) -end -t-er/e/es
-IOC*/ -ION*	-[er]isch -[e/er]n
-ΠΛΑC I-	-fach, (-fältig)
-KOCTO-	-hundert
*) <i>Auch Substantive.</i>	

Komparative*	
GRIECHISCH	DEUTSCH
-TEP-OC/-Δ/-ON -IΩN¹	-mehr -er
- ?	-mehr -er
Superlative*	
-TAT-OC/-H,-Δ/-ON -ICT-OC/-H,-Δ/-ON -ICTAN	-meist -st-
- ?	-meist -st-
*) <i>Auch Substantive und Adverbien.</i> ¹⁾ <i>Nicht in jedem Fall komparativ.</i> ? = <i>unregelmäßig</i>	



Nachsilben von Verben

GRIECHISCH	DEUTSCH
-Ω -ΜΙ	ICH-BIN-BEIM—EN
Kausativ	
-ΟΩ -ΥΝΩ -ΑΙΝΩ	- <i>verursachen</i>
Faktiv	
-ΙΖΩ (-ΔΖΩ) (-ΕΖΩ) (-ΗΖΩ)	- <i>machen</i> -[is]ieren -igen -[e][r,l]n be/er/ver/zer-[e]n ab/an-[e]n ent-[e]n (<i>_machen</i>)
Sein (oder Handeln)	
-ΕΥΩ (-ΕΩ) (-ΔΩ) (-ΥΩ)	-sein (<i>_sein</i>)



Nachsilben von Adverbien

GRIECHISCH	DEUTSCH
-ΩC	-WIE -[er/en]weise
-ΘΕΝ	-PLATZ
-ΔΙΚ	-mal[s]